



gewaltfrei handeln e.V., in enger Kooperation mit kefb Ostwestfalen als vom Land NRW anerkannter Träger der Weiterbildung

Gewaltfreies Handeln in interreligiösen Kontexten

23. – 26. November 2023

- Welchen Einfluss haben kulturelle und religiöse Prägungen auf Konflikte?
- Wie wirken sich verschiedene Identitäten auf gewaltfreies Handeln aus – und umgekehrt?

Religion und der Glaube werden im öffentlichen Diskurs öfter im Zusammenhang mit Gewalt erwähnt. Leider. Die Gläubigen würden dagegen erwidern, dass uns der Glaube inspiriert und für den Frieden motiviert. Im Namen ISLAM selbst steht SELAM, der Friede. Und die ChristInnen fügen hinzu, unser Herr Jesus Christus sei der Prinz des Friedens.

Wir, Ana und Otto, die an diesem Wochenende das Training leiten, sehen unsere religiösen und Glaubensidentitäten einerseits selbstkritisch und sind uns der Gewaltpotential des Glaubens bewusst. Andererseits wissen wir um das Friedenspotential unseres Glaubens. Nicht zuletzt wegen der Initiative *Gläubige für den Frieden*, die seit 2006 in der Region Westbalkan bis heute aktiv ist. Am Wochenende werden wir unsere spirituelle „Heimat“ und unsere Quellen recherchieren und uns im gewaltfreien Modus für die Auseinandersetzung mit anderen spirituellen „Heimaten“ stärken.

Referent/in:

Ana und Otto Raffai, Zagreb/Kroatien, Katholische/r Theologe/in und Trainer/in für gewaltfreies Handeln

Seminarleitung

Susanne Bürger

Dieses Seminar ist Teil einer berufsbegleitenden Weiterbildung in Konfliktbearbeitung und gewaltfreiem Handeln. 1,5 Jahre lang durchläuft eine feste Gruppe mit 9 Teilnehmenden gemeinsam diesen Kurs. Fünf Wochenenden des [Aufbaukurses](#) sind offen für Menschen, die bei gewaltfrei handeln e.V. bereits andere Seminare oder einen Grund- oder Aufbaukurs besucht oder entsprechende Vorkenntnisse und -erfahrungen in Friedensarbeit, Konfliktbearbeitung oder Gewaltfreiheit haben.

Ort

[Zukunftswerkstatt Ökumene](#), Warburg-Germete

Zeiten

Donnerstag, 23. November 2023, 17.00 Uhr - Sonntag, 26. November 2023, 14.00 Uhr

Kosten

400 € - 520 € nach Selbsteinschätzung, inkl. Unterkunft und Verpflegung